

Dinstag den 18. April 1876.

(1207—3)

Nr. 2532.

## Kinderpest.

Laut Note der k. k. Statthalterei Triest vom 10. d. M. ist die Kinderpest in Servola und Sa. Maria Magdalena inferiore des Stadtgebietes von Triest zum Ausbruche gekommen.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß aus dem gesammten Seuchenbezirke, welcher später genau bekannt gegeben werden wird, die Ein- und Durchfuhr von Kindern, Schafen und Ziegen, von deren Abfällen und Rohstoffen und von den übrigen, im § 2 des R. P. G. genannten Gegenständen unbedingt verboten ist.

Laibach am 12. April 1876.

k. k. Landesregierung für Krain.

Lehrstelle für deutsche Sprache, in Verbindung mit Geographie und Geschichte.

2. Am Staats-Realgymnasium in Krainburg eine Lehrstelle für klassische Philologie mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache. Verwendbarkeit für italienischen Sprachunterricht verleiht unter übrigens gleichen Umständen den Vorzug.

3. Am Staats-Untergymnasium in Gottschee mit deutscher Unterrichtssprache zwei Lehrstellen für klassische Philologie, eine Lehrstelle für Zeichnen.

Bewerber um diese Stellen, mit denen ein Gehalt von je 1000 fl. und eine Activitätszulage von je 200 fl. nebst dem Anspruche auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen verbunden ist, haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche im Wege der vorgeordneten Behörden

Längstens bis 10. Mai l. J.

beim k. k. Landeslehrerath für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 1. April 1876.

(1226—1)

Nr. 1139.

## Kanzlisten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Poitsch ist eine Kanzlisten-Stelle mit den Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 14. Mai 1876

hieramts einzubringen.

Die anspruchsberechtigten Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60, R. G. B., Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. B., und Ministerialerlaß vom 1. September 1872, Z. 11348, gewiesen.

Laibach am 12. April 1876.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1220—1)

Nr. 474.

## Concurs-Rundmachung.

An den nachstehenden Staatsgymnasien Krains kommen mit Beginn des Schuljahres 1876/7 einige Lehrstellen zur Besetzung, und zwar:

1. Am Staats-Real- und Ober-gymnasium in Rudolfswerth zwei Lehrstellen für klassische Philologie mit subsidiarischer Verwendung, die eine im italienischen, die andere im slovenischen Sprachunterricht, eine

(1205—2)

Nr. 2670.

## Jagd-Verpachtung.

Am 28. April d. J., vormittags 10 Uhr, wird in der hierortigen Amtskanzlei die versteigerungsweise Verpachtung der Jagd der Gemeinden Bisteršica, Prusovka und Obertuchin auf weitere fünf Jahre stattfinden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 8ten April 1876.

# Anzeigebblatt.

(1090—3)

Nr. 7549.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Müttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Herdovic von Dobrawa die executive Versteigerung der dem Martin Orlic von Kreuzdorf gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Extr. Nr. 44 und 62 der Steuergemeinde Drašič bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

14. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Müttiling am 6ten November 1875.

(1107—3)

Nr. 956.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Zajc von Videm gegen Franz Sintove von Ambius Nr. 35 wegen aus dem Vergleiche vom 21. Juli 1865, Z. 1755 schuldigen 12 fl. 59 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Hälfte der im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Actf. Nr. 289<sup>1/2</sup>, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert

460 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. Mai,

1. Juni und

3. Juli 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 8. März 1876.

(1137—2)

Nr. 1604.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Berham von Dorneg die mit dem Bescheide vom 11. September 1875, Zahl 9844, auf den 17. Februar 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Brečić von Harije gehörigen, im Grundbuche ad Gut Kenkoffel sub Urb. Nr. 17<sup>1/2</sup>, vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität mit dem vorigen Anhange auf den

9. Mai 1876

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Februar 1876.

(1142—2)

Nr. 1816.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšič von Koritence Nr. 30 gegen Anton Ripčič'sche Erben von Bal wegen schuldiger 261 fl. 53 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Steinberg Urb. Nr. 15<sup>1/2</sup>, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert

werthe von 750 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

5. Mai,

6. Juni und

7. Juli 1876,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Februar 1876.

(1136—2)

Nr. 1279.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Hobnik von Feistritz die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1875, Z. 7232, auf den 4. Februar 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Rös von Grafenbrunn Ps. Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 403 vorkommenden, gerichtlich auf 1272 fl. geschätzten Realität mit Verbehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

5. Mai 1876

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Februar 1876.

(1082—2)

Nr. 1977.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Zeller von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 425 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Hbflein sub Urb. Nr. 94, Einl. Nr. 98, vorkom-

menden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

12. Juni

und die dritte auf den

12. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. März 1876.

(1124—3)

Nr. 2109.

## Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Kodak von Biče gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten Realität, Actf. Nr. 393, tom I, fol. 33 ad Zobelberg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. April, 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Februar 1876.

**Kundmachung.**

Zwei neue Jahr- und Viehmärkte.

In Stockendorf, Bezirk Tschernembl, werden infolge hoher Bewilligung jährlich zwei Jahr- und Viehmärkte abgehalten werden, und zwar:

der erste am **1. Mai** und der zweite am **Montag** nach dem **Schuzengelsonntag**,

im Falle aber an einem dieser Tage ein Sonn- oder gebotener Feiertag einfallen sollte, am nächstfolgenden Werktag.

Der erste Markt wird daher am 1. Mai d. J. abgehalten werden.

Gemeindevorsteherung in Stockendorf, am 30. März 1876.

(1162) 2-2 Mathias Sterbenz.

**Rohes Unschlitt**  
kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise  
**Carl Pamperl Söhne,**  
Unschlittschmelzeri, Kerzen- u. Seifenherzeugung,  
Lager v. Zündwaren, Bolochungs- u. Fettstoffen,  
**Klagenfurt.**

Die alte, bewährteste und grösste  
**Eisenmöbel-Fabrik**  
von (871) 26-10  
**Reichard & Comp. in WIEN,**  
III., Markergasse 17,  
erzeugt nur solide, im Feuer gearbeitete  
Waren aus besten Materialien.  
Ist imstande, auch in kürzester Zeit die  
grössten Aufträge auszuführen.  
Als zuverlässigste und prompteste  
Fabrik bekannt seit vielen Jahren!  
Gleich aufmerksamste Ausführung  
auch beim kleinsten Auftrage.  
Neue illustrierte Preistarife gratis  
und franco!  
Feste, bedeutend ermässigte Preise!  
Wiederverkäufer erhalten angemessenen  
Rabatt!  
Besonders aufmerksam machen wir auf  
das Titelblatt unseres Preistarifes.

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in unähligen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowohl frisch entstanden als auch noch so  
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich  
und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Orb.-Anstalt nicht mehr Gabsburgergasse sondern  
**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Auch Hautausschläge, Stricturnen, Fluss bei  
Frauen, Weischnuß, Unschärbarkeit, Pollu-  
tionen,  
**Mannesschwäche,**  
ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Strophulose oder syphilitische Geschwüre.  
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,  
mit Namen oder Initialen bezeichnete Briefe werden  
umgehend beantwortet.  
Bei Einendung von 5 fl. 5. W. werden Heil-  
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend  
zugefendet. (4076) 100-39

(1234-1) Nr. 2086.

**Executive Fahrnisseversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Hammer in Laibach die executive Feilbietung der der Frau Franziska Langer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 15 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in verschiedenen Einrichtungsstücken bewilliget und hiezu die zweite Feilbietungs-Tagung auf den

24. April 1876,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Polana-Vorstadt, Haus-Nr. 30, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke auch unter dem Schätzwerthe gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 11. März 1876.

**Einladung zur Generalversammlung**

der **Laibacher freiwilligen Feuerwehr,**

welche **Sonntag den 23. April, vormittags 10 Uhr,** im Rathhause stattfindet.

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Ausschusses;
2. Rechnungslegung des Vereinskassiers;
3. Rechnungslegung betreffs des Unterstützungsfondes;
4. Angelobung sämtlicher Mitglieder;
5. Besondere Anträge der Mitglieder;\*
6. Neuwahl des gesammten Ausschusses.

\* Etwaige besondere Anträge der Mitglieder sind nach § 15 der Statuten acht Tage früher beim Ausschusse schriftlich einzureichen.  
Laibach am 12. April 1876.

(1218) 2-2

Vom Ausschusse.

**Pfandamtliche Vicitation.**

**Donnerstag den 27. April** werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(4) 12-4

**Februar 1875**

versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 18. April 1876.

(1188-2)

Nr. 2402.

**Curatelsverhängung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach habe mit Beschluß vom 4. März 1876, Z. 1800, über Anna Gollob von Zaborje ob Blotfinnes die Curatel zu verhängen befunden, und daß für dieselbe Josef Gollob von Zaborje zum Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Litzai am 4ten April 1876.

(1065-3)

Nr. 8381.

**Curatorsbestellung.**

Dem Jakob Kocivar von Lipoc Nr. 4 unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 21. Dezember 1875, Z. 8381, des Johann Starha aus Pribance wegen 223 fl. c. s. c. Herr Peter Berse aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Verfahren die Tagsatzung auf den

15. Mai 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Februar 1876.

(1147-1)

Nr. 1005.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Oberlaibach nom. des hohen Arars gegen Johann Sent von Podpetch wegen aus dem Rückstandsausweise vom 24. April 1875 schuldiger 12 fl. 40 kr. 5. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 169, Actf.-Nr. 55, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1220 fl. 5. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

10. Mai,  
10. Juni und  
12. Juli 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. Februar 1876.

(1190-2)

Nr. 1918.

**Executive Realitäten-Velicitation.**

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen wird die von Peter Pöschel aus Unterwald Nr. 20 erstandene, auf Namen der Georg und Maria Pöschel aus Tschöplach vergewährte, im Grundbuche des Gutes Turnau sub Berg-Nr. 101 neu, 69 alt, vorkommende, gerichtlich auf 164 fl. 62 kr. 5. W. bewertete Weingartrealität am

21. April 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. März 1876.

(1020-3)

Nr. 669.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier in die Reassumierung der dritten Feilbietung der der Ursula Sturm von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 36 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben der Tag auf den

13. Mai 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. Februar 1876.

(1128-3)

Nr. 6486.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird beim fruchtlosen Verstreichen der mit Bescheid vom 1. Dezember 1875, Z. 23761, auf den 16. Februar und 22sten März l. J. angeordneten zweiten und dritten Feilbietung der dem Andreas Zbravje von St. Georgen gehörigen Realität Urb.-Nr. 609, Actf.-Nr. 452, fol. 528 ad Sonegg nunmehr zur dritten mit dem obigen Bescheide auf den

22. April 1876,

vormittags hiergerichts bestimmten Feilbietung mit dem geschritten, daß dabei die gedachte Realität auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. März 1876.

(1169-3)

Nr. 2610.

**Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.**

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 1. Februar d. J., Zahl 651, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Georg Plahutnik gegen Franz Zweck die Feilbietungs-Tagungen zum Verkaufe der in Hühnerdorf sub Conscr.-Nr. 11 liegenden Realität Actf.-Nr. 448 ad Magistrat Laibach auf den

24. April,  
29. Mai und  
3. Juli 1876,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte übertragen worden sind.

R. k. Landesgericht Laibach am am 1. April 1876.

(1141-2)

Nr. 11533.

**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Hodnik, Vormünderin des minderj. Josef Hodnik von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1875, Z. 5384, auf den 19. Oktober und 19. November 1875 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der der Helena Cesnik von Grafenbrunn gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange auf den

2. Mai und  
2. Juni 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Oktober 1875.

(998-3)

Nr. 1280.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der Peter Cepirlo'schen Erben von Kal gegen Lukas Godina von Oberlofchana die mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1875, Z. 7784 auf den 15. Februar 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der aegnerischen Realität Urb.-Nr. 691 und 702 ad Adelsberg pcto. 84 fl. 30 kr. c. s. c. auf den

26. Juni 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Februar 1876

(1139-1)

Nr. 2046.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ludwig Tomadic von Dobropulje Nr. 16 gegen Josef Roic von Verbica Nr. 20 wegen aus dem Vergleiche vom 25. April 1874, Z. 3695, schuldiger 210 fl. 5. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanic sub Urb.-Nr. 179 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1050 fl. 5. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

9. Mai,  
9. Juni und  
11. Juli 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten Februar 1876.